

12.09.2007

## Schriftliche Anfrage

von Markus Schwyn (PFZ)  
und Susi Gut (PFZ)

Gemäss der Medienmitteilung der „Schauspielhaus AG“ vom 9. September 2007 besteht eine Absichtserklärung zwischen dem Stadtpräsidenten Herrn Dr. Elmar Ledergerber und dem ehemaligen kaufmännischen Direktor der „Schauspielhaus AG“, Herrn Marc Baumann bezüglich einer möglichen künftigen Beschäftigung.

Der Stadtpräsident gab betreffend Marc Baumann schon früher Anlass zur Unruhe im Gemeinderat. Obwohl die Stelle des Departementssekretärs im Präsidialdepartement besetzt war, wollte Stadtrat Ledergerber beim damaligen Wechsel ins Präsidialdepartement seinen Departementssekretär, Marc Baumann ebenfalls ins Präsidialdepartement mitnehmen. Der neue Stadtpräsident schuf eine neue Stelle, obwohl diese vom Parlament abgelehnt wurde.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lange war Herr Baumann vor seiner Tätigkeit bei der „Schauspielhaus AG“ in der Stadt Zürich angestellt?
2. In welchem Departement war er angestellt, wie war seine Funktion und wer war der zuständige Stadtrat?
3. Welche Stelle wurde vom Stadtpräsidenten beim Wechsel ins Präsidialdepartement neu geschaffen, damit Herr Baumann weiter im Umfeld vom Stadtpräsidenten tätig sein konnte?
4. Wie hoch waren die durch diese Stellenschaffung resultierenden jährlichen Kosten?
5. Warum wurde die Stelle geschaffen, obwohl diese vom Gemeinderat abgelehnt wurde?
6. Existiert eine Absichtserklärung zwischen dem Stadtpräsidenten und Herrn Baumann betreffend einer möglichen künftigen Beschäftigung, welche aus Sicht der Stadt Zürich als Arbeitgeber relevant ist? Wird Herr Baumann von der Stadt Zürich angestellt werden?
7. Welche Kompetenzen hat ein Stadtratsmitglied bezüglich allfälliger Anstellungsverprechungen?
8. Existiert sonst eine Absichtserklärung zwischen dem Stadtpräsidenten und Herrn Baumann bezüglich eines Auftragsverhältnisses, z.B. in Form eines Beratungsmandates?

